



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

266

Besetzung von Ausschüssen

266

Umbesetzung von Ausschüssen

266

Umbesetzung von Ausschüssen

266

Feststellung des Jahresabschlusses der JenA4 GmbH für das Jahr 2015/Wahl des Abschlussprüfers 2016

267

Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Jena GmbH/Wahl des Abschlussprüfers 2016

268

Jahresabschluss 2012 der Stadt Jena - Feststellung nach Prüfung

269

Jahresabschluss 2015 der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte-Förderung Wohnen gGmbH

270

Öffentliche Bekanntmachungen

272

Berichtigung der öffentlichen Bekanntmachung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Zwätzen am 13.11.2016

272

Ausschusssitzungen

272

Amtsblatt des Zweckverbandes JenaWasser Nr. 2/2016 vom 21.09.2016

Beilage

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-21 11, E-Mail: amtsblatt@jena.de
Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

Adressänderungen bitte schriftlich an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 15. September 2016 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. September 2016)

Beschlüsse des Stadtrates

Besetzung von Ausschüssen

- beschl. am 24.08.2016, Beschl.-Nr. 16/0999-BV

001 für den Kulturausschuss:

Christian Gerlitz wird als ordentliches Mitglied abberufen.
Markus Giebe wird als stellvertretendes Mitglied abberufen.

Markus Giebe wird als ordentliches Mitglied berufen.
Christian Gerlitz wird als stellvertretendes Mitglied berufen.

Martin Wieczorek wird als Sachkundiger Bürger abberufen.

Sabine Teichgräber wird als Sachkundige Bürgerin berufen.

002 für den Stadtentwicklungsausschuss:

Markus Giebe wird als ordentliches Mitglied abberufen.
Christian Gerlitz wird als ordentliches Mitglied berufen.

003 für den Sozialausschuss:

Patrick Rosenow wird als Sachkundiger Bürger abberufen.

Maik Dressler wird als Sachkundiger Bürger berufen.

004 für den Werkausschuss Kultur und Marketing:

Julian Volk wird als Sachkundiger Bürger abberufen.
Anja Soheam wird als Sachkundige Bürgerin berufen.

005 für den Werkausschuss Kommunale Immobilien Jena:

Marco Krämer wird als Sachkundiger Bürger abberufen.
Martin Wieczorek wird als Sachkundiger Bürger berufen.

006 für den Werkausschuss Kommunalservice Jena:

Stefan Koppatz wird als Sachkundiger Bürger abberufen.
Jonas Greif wird als Sachkundiger Bürger berufen.

007 für den Beirat KfZ-Verkehr der Stadt Jena:

Dr. Holger Becker wird als stellvertretendes Mitglied berufen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Umbesetzung von Ausschüssen

- beschl. am 24.08.2016, Beschl.-Nr. 16/1004-BV

001 Die Berufung von Siegfried Ferge als ordentliches Mitglied in den Stadtentwicklungsausschuss.

002 Die Abberufung von Eckhard Birckner als ordentliches Mitglied und Berufung als Stellvertreter in den Beirat für Radverkehr. Die Berufung von Siegfried Ferge als ordentliches Mitglied in den Beirat für Radverkehr.

003 Die Berufung von Siegfried Ferge als stellvertretendes Mitglied in den Werkausschuss Kommunalservice Jena (KSJ).

Begründung:

erfolgt mündlich

Umbesetzung von Ausschüssen

- beschl. am 24.08.2016, Beschl.-Nr. 16/1011-BV

001 Frau Carolin Weingart wird als ordentliches Mitglied aus dem Werkausschuss KSJ sowie aus dem Sozialausschuss abberufen.

002 Herr Frank Mechold wird als ordentliches Mitglied in den Werkausschuss KSJ sowie in den Sozialausschuss berufen.

003 Frau Carolin Weingart wird als stellvertretendes Mitglied aus dem Stadtentwicklungs- sowie aus dem Kulturausschuss abberufen.

004 Herr Frank Mechold wird als stellvertretendes Mitglied in den Stadtentwicklungs- sowie in den Kulturausschuss berufen.

Begründung:

erfolgt mündlich

Feststellung des Jahresabschlusses der JenA4 GmbH für das Jahr 2015/Wahl des Abschlussprüfers 2016

- beschl. am 24.08.2016, Beschl.-Nr. 16/0962-BV

001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Jena GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Jena GmbH wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der JenA4 GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Gesellschafterin nimmt den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2015 zur Kenntnis.
2. Die Gesellschafterin stellt den von der Geschäftsführung aufgestellten und von der KPMG AG geprüften und mit dem uneingeschränkten Testat versehenen Abschluss der Gesellschaft zum 31.12.2015 fest.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 99.669,54 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Die Gesellschafterin der JenA4 erteilt der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2015.
5. Die PWC AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2016 gewählt.

002 Der Oberbürgermeister wird ferner ermächtigt, die unter Punkt 001 aufgeführten Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung der JenA4 GmbH als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Jena zu fassen.

Begründung:

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 99.669,54 € (Plan: 88 T€; Vorjahr: 62 T€) ab.

In 2015 wurden 10,8 Tm² Grundstücke verkauft. Die verbleibende zu veräußernde Fläche beläuft sich auf 12,1 Tm².

Die Vermarktung soll nun in 2016 abgeschlossen werden.

Die Bilanzsumme (1.622 T€) ist im Vergleich zum Vorjahr (1.967 T€) gesunken.

Auf der Aktivseite sank das Umlaufvermögen durch den Verkauf von Grundstücken.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss.

Des Weiteren sanken die Verbindlichkeiten.

Der Cash flow (85 T€) aus laufender Geschäftstätigkeit stellt sich durch den Grundstücksverkauf positiv dar.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet.

Der Jahresüberschuss 2015 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat der JenA4 GmbH den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss vermittelt danach ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Prüfungsschwerpunkte waren neben der Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung die

Werthaltigkeit und Stetigkeit in der Bewertung der Vorräte und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Rückstellungen und die Prognosen des Lageberichtes.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat ebenfalls keine Einwände ergeben.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Gesellschaft seit einigen Jahren geprüft. Dahingehend hat sich der Aufsichtsrat für einen Wechsel der Prüfgesellschaft ausgesprochen. Es erfolgte eine Ausschreibung der Abschlussprüfung. Nach schriftlichem Angebot und persönlicher Vorstellung aller angefragten Prüfgesellschaften einschließlich der KPMG wurde auf Basis eines Kriterienkataloges eine entsprechende Auswahl getroffen.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Jena GmbH hat in seiner Sitzung am 28.06.2016 der Gesellschafterin Stadt Jena empfohlen, die PWC AG als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2016 zu wählen.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2015, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit vom 23.09.2016 bis 06.10.2016 während der üblichen Dienststunden bzw. Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Jena, Büro des Oberbürgermeisters, Am Anger 15 eingesehen werden.

Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Jena GmbH/Wahl des Abschlussprüfers 2016

- beschl. am 24.08.2016, Beschl.-Nr. 16/0963-BV

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Jena GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

001 Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.-31.12.2015 wird festgestellt.

002 Der Jahresüberschuss in Höhe von 9.166.618,59 € wird in Höhe von 7.128.007,13 € an die Gesellschafterin Stadt Jena ausgeschüttet. Darin enthalten ist eine Jahresrate in Höhe von 1.550.000,00 € gemäß dem 4. Nachtrag zum Vertrag zur Entschuldung der Stadt Jena. Der verbleibende Betrag in Höhe von 2.038.611,46 € wird in die Gewinnrücklagen eingestellt.

003 Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

004 Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

005 Die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PWC) wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Stadtwerke Jena GmbH und zum Konzernabschluss zum 31.12.2016 gewählt.

Begründung:

Die Stadtwerke Jena erzielten im Geschäftsjahr 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 9.167 T€ (Vorjahr: 10.995 T€, Plan: 7,1 Mio. €). Die Ausschüttung an die Stadt Jena soll in Höhe von 7,13 Mio. € (vor Steuerabzug) erfolgen.

Begründet ist der etwas geringere Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr durch ein geringeres Beteiligungsergebnis.

Das Betriebsergebnis selbst liegt mit ./ 2.013 T€ besser als in der Planung aber schlechter als im Vorjahr (./ 1.231 T€) und ist auf höhere Personalkosten, Rückstellungszuführungen und gestiegene Zinsaufwendungen (Darlehensaufnahme für EVG-Anteilskauf) zurückzuführen.

Das Beteiligungsergebnis (11.601 T€) liegt über dem Planwert aber unter dem Vorjahr (12.124 T€). Es ist gekennzeichnet durch eine um ca. 3,2 Mio. € höher als geplante Gewinnabführung (21,7 Mio. €) der Stadtwerke Energie (Plan: 18,5 Mio. €) sowie eine mit 5,9 Mio. € etwas geringer als geplante Verlustübernahme für die JNV (Plan: ./ 6,2 Mio. €, Ist 2014: ./ 4,9 Mio. €). Die Verlustübernahme für die Jenaer Bäder und Freizeit GmbH (JBG) wiederum liegt mit ./ 2,4 Mio. € fast im Plan (./ 2,3 Mio. €) und begründet sich im Wesentlichen durch die günstige Witterung in den Sommermonaten sowie geringere Aufwendungen.

Die Gewinnabführung der Stadtwerke Energie ist jedoch saldiert zum Vorjahr (20,1 Mio. €) etwas geringer, da hier noch ein Kaufpreiserhöhungsbetrag aus dem EVG-Anteilskauf reduzierend wirkt (1,9 Mio. €).

Die Gesellschaft erwirtschaftete einen negativen Cash-flow. Der Finanzmittelbestand ist um 1,24 Mio. € gesunken.

Die Bilanzsumme stieg von 107,7 Mio. € auf 159,4 Mio. €.

Aktivisch ist dies sichtbar in gestiegenem Umlaufvermögen (Forderungen aus Cashpool). Insbesondere stieg aber das Anlagevermögen (EVG-Anteilskauf).

Passivisch steht dem gestiegenen Anlagevermögen ein Anstieg der Verbindlichkeiten (Finanzierung EVG-Anteilskauf) gegenüber.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 54 Arbeitnehmer (Vorjahr 54).

Mittelfristig wird mit positiven Jahresergebnissen gerechnet.

Prüfungsschwerpunkte waren u. a. die Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung, die Bewertung der Finanzanlagen, die Genauigkeit von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die Periodenabgrenzung in der Umsatzrealisierung sowie die prognostischen Angaben im Lagebericht.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat ebenfalls keine Einwände ergeben.

Der Jahresabschluss 2015 wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen der Gesellschaft entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Chancen und Risiken der Gesellschaft werden in der Entwicklung der Beteiligungen sowie in politischen Entscheidungen auf europäischer und nationaler Ebene sowie im Marktumfeld gesehen.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Gesellschaft seit einigen Jahren geprüft. Dahingehend hat sich der Aufsichtsrat für einen Wechsel der Prüfgesellschaft ausgesprochen. Es erfolgte eine Ausschreibung der Abschlussprüfung. Nach schriftlichem Angebot und persönlicher Vorstellung aller angefragten Prüfgesellschaften einschließlich der KPMG wurde auf Basis eines Kriterienkataloges eine entsprechende Auswahl getroffen.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Jena GmbH hat in seiner Sitzung am 28.06.2016 der Gesellschafterin Stadt Jena empfohlen, die PWC AG als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss zum 31.12.2016 zu wählen.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2015, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit vom 10.10.2016 bis 21.10.2016 jeweils Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr bei der Stadtwerke Jena GmbH, Rudolstädter Straße 39, 07745 Jena, Raum 3.27, eingesehen werden.

Jahresabschluss 2012 der Stadt Jena - Feststellung nach Prüfung

- beschl. am 24.08.2016, Beschl.-Nr. 16/0898-BV

001 Der Jahresabschluss 2012 der Stadt Jena wird festgestellt.

002 Dem Oberbürgermeister wird Entlastung erteilt.

003 Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von 6.803.024,51 € wird gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 2 ThürGemHV-Doppik auf neue Rechnung vorgetragen.

Begründung:

zu 001 und 002:

Der Jahresabschluss 2012 der Stadt Jena wurde durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigt, dass der Jahresabschluss 2012 den Rechtsvorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Jena vermittelt.

Der Rechenschaftsbericht stellt den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage dar. Die Liquiditätsausstattung gestaltete sich sehr positiv, wird sich jedoch in den kommenden Jahren aufgrund des Abzugs der liquiden Mittel der Eigenbetriebe im Cash-Pool verringern.

Gemäß § 19 ThürKDG hat die Stadt Jena innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Dieser hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist.

Der Stadtrat hat am 13.10.2006 das Rahmenkonzept zur Einführung eines neuen Steuerungsmodells in der Stadt Jena beschlossen. Mit Beschluss Nr. 10/0808-BV vom 15.12.2010 wurde die Doppik als Rechnungsstil der Stadt Jena ab dem 01.01.2011 in der Hauptsatzung festgeschrieben. Die dafür erforderliche Eröffnungsbilanz wurde mit Beschluss Nr. 12/1776-BV am 10.10.2012 durch den Stadtrat bestätigt.

Aus diesem Grund konnte erst 2013 die Erstellung des Jahresabschlusses 2011 und damit die Fortschreibung der Bilanzstände zum 31.12.2011 vorgenommen werden, welche mit Beschluss Nr. 12/1867-BV am 20.03.2013 dem Stadtrat vorgelegt wurde.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz wurde mit Beschluss Nr. 14/2421-BV am 26.02.2014 dem Stadtrat vorgelegt. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurde mit Beschluss Nr. 15/0357-BV am 22.04.2015 dem Stadtrat vorgelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 erfolgte zeitgleich mit dem Jahresabschluss 2013.

Die Anlagen der BV stellen einen Auszug der Unterlagen

gemäß § 44 Abs. 1 ThürGemHV-Doppik dar.

zu 003:

Die Ergebnisrechnung 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss von 6.803.024,51 € wodurch sich der Ergebnisvortrag von 26.560.013,42 € auf 33.363.037,93 € erhöht.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2012 beträgt 793.024,5 T€ (VJ 786.503,9 T€).

Das Anlagevermögen beträgt 696.699,5 T€ (VJ 694.011,3 T€) und umfasst Immaterielle VG, Sachanlagen und als Hauptanteil (646.126,2 T€) Finanzanlagen. Das Eigenkapital beträgt 637.830,1 T€ (VJ 631.027,1 T€).

Die Stadt Jena war 2012 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Auslegungshinweis:

Der festgestellte Jahresabschluss mit Anlagen einschließlich Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts ist mit den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Entlastung sind in der Stadtverwaltung Jena, Büro des Oberbürgermeisters, Am Anger 15 im Zeitraum vom 23.09.2016 bis 06.10.2016 öffentlich ausgelegt.

Er kann dort während der üblichen Dienststunden bzw. Öffnungszeiten eingesehen werden. Bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 wird der Jahresabschluss 2012 im Büro des Oberbürgermeisters zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Jahresabschluss 2015 der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte-Förderung Wohnen gGmbH

- beschl. am 24.08.2016, Beschl.-Nr. 16/0966-BV

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte-Förderung-Wohnen gGmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

001 Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2015 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 443.250,56 € festgestellt.

002 Der Jahresüberschuss wird vollständig in die Gewinnrücklagen eingestellt.

003 Die verbleibenden Rücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO in Höhe von 444 T€ sollen zeitnah für folgende satzungsmäßige Zwecke verwendet werden:

Rücklage zum Ausgleich von Ertragsschwankungen gemäß § 12 Abs. 5 WVO
250 T€

Rücklage für Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen gemäß § 12 Abs. 5 WVO
140 T€

Schaffung einer inklusiven Wohnlage
54 T€

004 Der Geschäftsführerin wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

005 Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Begründung:

Im Geschäftsjahr 2015 waren der Kreisverein der Lebenshilfe Jena e. V. zu 51 % und die Stadt Jena zu 49 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.

Der Jahresabschluss wurde durch die "RSM Verhülsdonk GmbH", Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 09.06.2016 der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss 2015 festzustellen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 443.250,56 € ab. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss 520.249,44 €.

Die Ergebnisverringerung ist im Wesentlichen bedingt durch das außerordentliche Ergebnis (Zuschüsse für die Beseitigung der Folgen der Überflutung der Werkstatt infolge des Saale-Hochwassers 2013 im Vorjahr). Diese Zuschüsse fielen ebenso wie die Schadensbeseitigung in 2015 in diesem Maße nicht an.

Der Mehraufwand bei den Personalkosten basiert insbesondere auf der Einstellung von zusätzlichem Fachpersonal für die steigende Belegung und dem drastischen Rückgang von Freiwilligen in den Betreuungsbereichen, um die Ziele der Gesellschaft weiterhin qualitativ auf hohem Niveau umsetzen zu können.

Die Erhöhung der Erlöse im Berichtsjahr ist insbesondere auf Maßnahmen (Schulbegleitung) und andere Arbeitsaufträge zurückzuführen. Die Umsatzerlöse der Werkstatt für behinderte Menschen entwickelten sich kontinuierlich.

Entsprechend ihres gemeinnützigen Zweckes darf die Gesellschaft keine Ausschüttungen an die Gesellschafter vornehmen.

Die verbleibenden Rücklagen setzen sich zusammen aus bestehenden Rücklagen aus Vorjahren abzüglich Entnahmen zuzüglich Zuführungen.

Das Betätigungsfeld der Gesellschaft wird unterstützt durch die gemeinnützige KLS Kahla Logistik Service GmbH, die als Integrationsunternehmen und Tochter der Gesellschaft Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen auf dem 1. Arbeitsmarkt anbietet. Hier besteht ein langfristiger Dienstleistungsvertrag mit Kahla Porzellan.

Den Bedarf an Wohnstättenplätzen kann die Gesellschaft gegenwärtig nicht decken. Deshalb werden neue Wohnplätze in Jena-Lobeda geschaffen.

Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit war wie in den Vorjahren positiv. Er reichte in diesem Jahr trotz der getätigten Investitionen aus, um weiteren Finanzmittelbestand aufzubauen. Die Liquidität ist in der Folge auf 2.927 T€ (Vorjahr 2.732 T€) gestiegen.

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr von 16,33 Mio. € im Vorjahr auf 16,56 Mio. €.

Auf der Aktivseite sank das Anlagevermögen, da den Investitionen höhere Abschreibungen gegenüber standen. Das Umlaufvermögen stieg durch den Mittelaufbau und stichtagsbedingte Forderungen. Auf der Passivseite stiegen das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss, bei rückläufigem Sonderposten für Investitionszuschüsse (Hochwasserhilfen in Vorjahren). Die Verbindlichkeiten sanken.

Das Anlagevermögen ist unter Einbeziehung des gebildeten Sonderpostens durch Eigenkapital gedeckt.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 213 (Vorjahr: 210) Arbeitnehmer und 4 Freiwillige sowie 8 Auszubildende und Studenten beschäftigt.

359 behinderte Menschen (Vorjahr: 353) sind in einem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis in der Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt.

Bestandsgefährdende Tatsachen wurden im Rahmen der Prüfung nicht festgestellt. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wird als plausibel und folgerichtig eingeschätzt. Risiken bestehen u. a. in der Unsicherheit der Verhandlungen mit den Leistungsträgern. Ein großes Risiko für die Gesellschaft liegt derzeit im immer noch nicht vorhandenen ausreichenden Hochwasserschutz am

Standort Flutgraben.

Prüfungsschwerpunkte bildeten u. a. die Entwicklung des Anlagevermögens, die Bewertung der Rückstellungen, die Entwicklung der Umsatzerlöse und die prognostischen Angaben.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführerin die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 zu verweigern.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2015, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit vom 05.12. bis 16.12.2016 jeweils Montag bis Freitag von 8.30 bis 15.00 Uhr bei der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, Ernst-Haeckel-Platz 2, 07743 Jena, in der Servicezentrale, eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachungen

Berichtigung der öffentlichen Bekanntmachung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Zwätzen am 13.11.2016

- veröffentlicht im Amtsblatt 37/16 vom 15.09.2016

Punkt 6 wird wie folgt korrigiert:

6. Die eingereichten Wahlvorschläge werden vom Wahlleiter der Stadt Jena unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten oder die Einzelbewerber aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens am 34. Tag vor der Wahl, also dem 10.10.2016 bis 18.00 Uhr behoben sein. Der Fristenbriefkasten der Stadt Jena befindet sich Am Anger 15, 07743 Jena. Am 33. Tag vor der Wahl, also dem **11.10.2016**, tritt der Wahlausschuss der Stadt Jena zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das ThürKWG und die ThürKWO gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind. Stirbt ein Bewerber oder verliert er die Wählbarkeit nach der Zulassung des Wahlvorschlages, aber vor der Wahl, so findet die Wahl nicht statt.

 JENA <small>LICHTSTADT.</small>	Öffentliche Bekanntmachung Ausschusssitzungen
<p>Am 29.09.2016 um 17:00 Uhr findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses statt.</p> <p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none">1. Tagesordnung2. Protokollkontrolle3. Verkehrliche Würdigung der Varianten zur Querung der Karl-Liebknecht-Straße im Bereiche der Landfeste/Camsdorfer Brücke4. Abwägungsbeschluss zum zweiten Entwurf des Bebauungsplans B-Lo 08 "Kastanienstraße"5. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan B-Lo 08 "Kastanienstraße"6. VBB-Am 02.1 Betriebserweiterung der Jenaer Antriebstechnik - Antrag auf Erweiterung des Geltungsbereiches, Veränderung der Planungsziele und Erstellung eines 3. Planentwurfes7. Informationen aus dem Dezernat Stadtentwicklung & Umwelt8. Sonstiges <p>Der Ausschussvorsitzende</p>	